

Erfahrungsbericht Austauschsemester

Name:

Iris Ungricht

Klasse:

mmp_08

Studiengang:

Multimedia Production

E-Mail:

iris.ungricht@mmp.htwchur.ch



Wo?

Ich habe das 5. Semester meines Studiums an der Hochschule Bremen in Deutschland verbracht. Die Hochschule Bremen hat drei verschiedene Standorte die sich alle sehr nahe am Zentrum bzw. so gut wie im Zentrum befinden. Da ich direkt in Bremen Neustadt ein Zimmer in einer WG hatte, war ich in 7 Minuten zu Fuss bei der Hochschule. An der Hochschule gibt es neben dem Internationalen Studiengang Fachjournalistik, welchen ich besucht habe, noch viele andere Studiengänge von Architektur, über Wirtschaft, Informatik, Umwelttechnik bis zu Schiffbau und Meerestechnik. Am Anfang des Austauschsemesters kriegt man für ca. 160.- Euro das Semesterticket. Mit diesem kann man die öffentlichen Verkehrsmittel in Bremen nutzen und mit dem Regionalzug beispielsweise auch bis nach Hamburg oder zu Städten am Meer fahren.

Ankunft

Bereits bevor ich in Bremen war, wurden mir vom International Office der HS Bremen immer wieder Informationen zugesandt und ein „Buddie“ zugeteilt. In der Woche vor dem „richtigen“ Semesterbeginn an der HS Bremen wurden vom International Office verschiedene Treffen und Anlässe organisiert bei welchen man die anderen Austauschstudenten kennenlernen und Kontakte knüpfen konnte. Zusammenfassend kann gesagt werden, dass ich vom International Office in Chur sowie auch vom International Office in Bremen bei Fragen oder Problemen immer super betreut wurde. Hervorheben möchte ich auch noch die Anlässe, welche an der HS Bremen immer wieder für die Austauschstudenten organisiert wurden. Dies waren einerseits Filmabende oder Weihnachtsfeste in Bremen, aber auch Ausflüge nach Berlin oder an andere Orte.

Warum ein Austauschsemester?

Ich komme vom Land und wollte schon immer einmal in einer Stadt leben. Zum anderen war ein Austauschsemester eine willkommene Abwechslung zum Studienalltag in Chur. Dass ich „nur“ nach Deutschland ging für mein Austauschsemester und nicht wie andere beispielsweise in ein englischsprachiges Land, war für mich nie ein Problem. Trotz dem, dass Deutschland ein deutschsprachiges Land ist, verbesserte ich auch meine Englisch- und Französischkenntnisse in dem ich viel mit den anderen Austauschstudenten unterwegs war und mich mit ihnen unterhielt.

Bremen

Bremen ist eine schöne, nicht allzu grosse Stadt (zehntgrösste Deutschlands) im Norden von Deutschland. Sie liegt ca. 1,5 Stunden von Hamburg entfernt. Besonders schön ist die Altstadt in Bremen (das Rathaus sowie die davor stehende Roland-Statue sind UNESCO Weltkulturerbe) und die Tatsache, dass die Stadt an einem Fluss liegt und sehr grün ist. Shoppingmöglichkeiten gibt es zum einen rund um den Marktplatz aber auch in der neu gebauten, etwas ausserhalb liegenden Shoppingmall „Waterfront“ welche dank einem „Primark“-Store immer sehr gut besucht ist. Da Bremen eine Stadt mit vielen Studenten ist, gibt es immer eine Möglichkeit auszugehen. Es gibt verschiedene Clubs in der Nähe des Bahnhofs – einige davon haben die ganze Woche geöffnet – oder auch die etwas alternativeren Varianten die sich im „Viertel“, einer abgeschwächten Version der Langstrasse in Zürich, befinden.

Was im Zusammenhang mit Bremen erwähnt werden muss, ist natürlich das Wetter. Ich war im Herbstsemester in Bremen. Dies war auf der einen Seite angenehm, da so gut wie immer etwas los war (20 Jahre Deutsche Einheit Feier, Freimarkt, Weihnachtsmarkt), auf der anderen Seite aber auch eher eine „graue“ Angelegenheit. Ab Ende Oktober sieht man die Sonne in Bremen nicht mehr oft und es wurde im Dezember/Januar auch gerne einige Tage bis zu minus 15 Grad, so dass es fast unmöglich ist Zeit draussen zu verbringen. Im Frühling kommt die Stadt wohl noch freundlicher daher ;]

Impressionen:



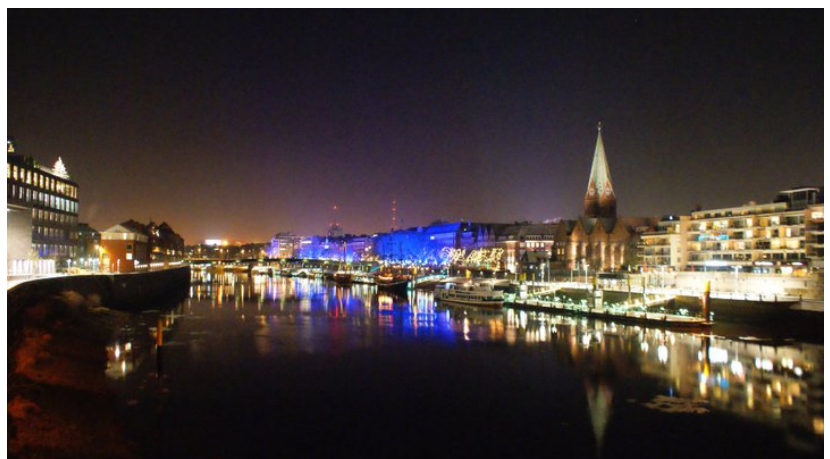
Bremer Stadtmusikanten



Marktplatz mit Rathaus und Dom



Die Weser im Dezember...



..und bei Nacht mit Weihnachtsmarkt – Schlachte Zauber